



Gottesdienst 23.08.2026

Epheser 4,17-32 | Bruno Knöpfel

Wie der Glaube sich im Alltag auswirken soll

Wir sind bereits in der Mitte des Epheserbrief angekommen. Wir haben vom grossen Segen gehört den Gott uns in seiner Liebe geschenkt hat. Wir haben gesehen wie wir vom geistlichen Tod lebendig werden und mit unseren Gemeinden zum Volk Gottes zusammengefügt werden indem Gott Menschen aus allen Ländern und sozialen Schichten beruft. Dabei durften wir Gottes Liebe, Treue und Allmacht kennenlernen. Der Mensch wurde zur Gemeinschaft mit Gott geschaffen. Nähe und Beziehung wurde von Gott geschaffen es war Gottes Idee.

Nachdem Paulus soviel über Gottes Wesen und sein Handeln geschrieben hat geht es jetzt mehr darum wie sich Gottes Art auf unser Denken und Handeln auswirken soll. Dabei soll sich Gott und Jesus ganz praktisch im Leben der Gläubigen widerspiegeln. Unser Leben als Christ soll sich im Alltag auswirken und sichtbar werden. Unser Leben unsere Familie, unser Glaube werden verändert wenn wir in unserem Leben auf Jesus bauen. Die Gewissheit das Gott handelt liegt nicht in meinem Glauben sondern in der wunderbaren Grösse Gottes. Die kommenden Kapitel zeigen uns den Massstab Gottes kompromisslos auf. Es zeigt uns aber auch ein Leben als Christ in seiner ganzen Schönheit und Freude auf das nicht zu überbieten ist. Denn durch Gottes Gnade werden wir immer freier und erlöst. Das alles auf Grund dessen, dass uns Gott so umfassend und bedingungslos liebt und er so viel in uns investiert hat. Er hat dafür einen so hohen Preis bezahlt und uns dadurch zu einem gelingenden Leben befreit.

Paulus ruft uns auf unser Leben auf Jesus auszurichten und ihm bedingungslos nachzufolgen und ihm zu vertrauen. Das ist nur möglich indem unser Leben von Grund auf positiv verändert und zum Segen für unsere Mitmenschen wird. Dabei werden nicht unbedingt unsere Umstände und Probleme verändert, sondern wie wir damit umgehen. Vielleicht stehst du gerade an einem Punkt an dem du müde bist. Vielleicht hast du gerade keine Kraft mehr und möchtest aufgeben, dann sage zu Jesus weil du es bist, weil du es sagst. Nicht weil alles Sinn ergibt, nicht weil du den ganzen Plan verstehst sondern weil du tief in deinem Herzen verstehst oder spürst Gott ist grösser als alle Logik in meinem Leben. Setze Gott über alle menschlichen Gedanken. Der Schlüssel zum Durchhalten liegt nicht darin sich mehr anzustrengen oder sich durchzukämpfen oder zu hoffen das sich die Umstände ändern. Wahre Stärke entsteht wenn wir unsere Hoffnung auf Gott setzen er gibt uns die Kraft die Herausforderungen des Lebens zu ertragen. Ruhe und Geborgenheit finden wir nur wenn wir unser Vertrauen auf Jesus setzen.

Der Friede Gottes die Vergebung durch Jesus und die Freude im Heiligen Geist wird unser Herz und Leben prägen. Der heilige Geist ist keine Ergänzung zu einem Leben im Glauben sondern die Grundlage für ein Leben das wirklich von Gott geprägt ist. Dabei fängt die Veränderung nicht mit unserer Anstrengung sondern in der Kraft von Jesus an. So dürfen wir in enger Verbindung mit ihm sein und aus seiner Kraft die Herausforderungen im Alltag bestreiten. Mit jedem Schritt den wir im Gehorsam machen, machen wir einen Schritt auf Gott zu. Wir können nicht Jesus nachfolgen ohne das sich in unserem Leben etwas ändert. Was wäre das für eine Geschichte wenn der verlorene Sohn zum Vater nach Hause käme ein tolles Fest feiert aber in seinem Leben würde sich nichts verändern? Wird er nicht sein Möglichstes Versuchen wieder als Sohn im Hause des Vaters zu leben?

Paulus vergleicht den Glauben wie Kleiderwechsel, er ermuntert uns eindringlich den alten Menschen nun wirklich auszuziehen und den neuen anzuziehen. Lebt nicht länger wie Menschen, die Gott nicht kennen. Lasst euch von Gott berühren. Ihr Denken ist verkehrt und führt ins Leere Vers 17. Glaube bedeutet Kleiderwechsel, Glaube bedeutet Veränderung. In diesem neuen Leben sollen wir unser altes ich ablegen, unser Denken soll erneuert werden zB. Bin ich freundlich und zur Vergebung bereit? Seid untereinander freundlich und herzlich und

vergebt einer dem andern, wie auch Gott vergeben hat in Christus Vers 32. Vergebt einander so schnell wie möglich spätestens bevor die Sonne untergeht.

Altes wird abgelegt, neues wird angezogen. Dabei wird nicht nur eine neue Jacke angezogen und der Rest darunter soll in das neue Leben hinübergerettet werden. Manchmal tun wir uns schwer mit neuem denn das alte ist noch so bequem und vertraut. Manchmal müssen neue Kleider oder Schuhe zuerst eingelaufen werden so ist es auch mit dem Glauben es nützt nichts wenn er nur in der Garderobe oder im Schrank hängt. Je mehr wir im Glauben leben desto vertrauter wird er und dann fühlt er sich nicht mehr so fremd und unbequem an. Der Glaube wird dadurch alltäglich.

Darum ziehen wir die neuen Kleider an, denn jeder soll erkennen das wir zu Gott gehören und so leben wie es ihm gefällt. Das beginnt schon wie ich denke oder wonach ich mein Leben ausrichte. Was bleibt zurück wenn alles zerfällt. Es ist wie bei der Läuterung von Silber das allein zurück bleibt, wenn alles brennbare weg ist. Was bleibt in meinem Leben übrig wenn der äussere Glanz zerfällt. Gott lädt uns ein, ganz neu zu denken. Prüfen wir unser Denken, lassen wir uns neue Wege zeigen. Lassen wir unser Herz erneuern und auf Jesus ausrichten. Wir alle haben dabei noch Luft nach oben aber Jesus bringt es zu Ende.

Wir wissen nur zu gut das wir alle sündigen und immer wieder Fehler machen nicht nur die andern von denen wir in der Zeitung lesen und in den Nachrichten hören. Auch wir handeln oft eigensüchtig oder gemein im alltäglichen Reden, Denken und Handeln. Darum brauche ich, brauchen wir tägliche Erneuerung, so wie wir unseren Körper duschen und frische Kleider anziehen so soll auch unser innerer Mensch durch Jesus und den Heiligen Geist gewaschen und gekleidet werden. Die Frage ist, wer oder was darf dein Leben prägen? Jesus hat das Beste für uns im Sinn, der Teufel möchte für uns das Schlechteste. Es geht darum das wir Gekleidet werden aber es ist dabei entscheidend von wem wir gekleidet werden. Bestimme was du in dein Herz lässt und von wem du dich prägen oder kleiden lässt. Umgib dein Herz und deine Seele mit einem Schutzschild so das dich die Welt, die Umstände und die Sorgen nicht immer mehr einnehmen und dein Leben bestimmen können und du so den Segen Gottes verpasst. Wir können entscheiden ob wir uns an den Zusagen Gottes festhalten wollen oder ob wir an Kummer, Ängsten und Sorgen festhalten wollen. Den Gott hat mehr für uns bereit mehr Segen mehr Möglichkeiten mehr Freude. Die Erneuerung im Heiligen Geist ist ein lebenslanger Prozess.

Trotzdem haben unsere Kleider der Liebe immer wieder Löcher und sie werden immer wieder Schmutzig. Unsere Bemühungen uns zum Guten zu verändern scheitern oft. Wir sind Sünder und Gerechte zugleich und das wird sich in unserem Leben auf dieser Welt nicht ändern. Wir machen Fehler brauchen Vergebung und Gnade. Die gute Nachricht ist das Gott uns die neuen Kleider der Vergebung einfach schenkt, sie können nicht verdient werden, den Jesus hat am Kreuz unsere Kleider weissgewaschen und das porentief. Es gibt nichts was so mächtig, treu, aufopfernd und lebensverändernd ist wie die Vergebung die dir Gott durch seinen Sohn Jesus Christus geschenkt hat.

Bitten wir Gott immer wieder im Gebet in uns zu wirken und öffnen wir uns für Gott und seine Liebe. Die Veränderung zu einem christlichen, liebevollen Lebensstil fängt nicht mit meiner Anstrengung oder mit guten Neujahrsvorsätzen an sondern mit Gottes Kraft und dem Wirken vom Heiligen Geist. Gott möchte dich durch seine Liebe verändern. Denn für Gott bist du wichtig und einzigartig. Gott hat dir Möglichkeiten und Fähigkeiten gegeben und will dich in dieser Welt damit brauchen. Du bist von Gott berufen jeder hat von ihm eine besondere Aufgabe erhalten um beim Bau von Gottes Reich mitzuhelfen. Für Gott bist du ein Meisterstück und er hat die beste Version für dich im Sinn. Er will dich zum Guten verändern und mit dir in dieser Welt einen Unterschied machen. Denn das Leben ist ein Wachstumsprozess in der Liebe. Gott möchte das wir in unserem Leben auf den Hinweisen, der uns liebt und uns neue Kleider schenkt. Das wir auf den Hinweisen, der uns vergibt und immer wieder rein wäscht und uns zu seinem Bilde verändern will. Gott möchte das wir mit unserem Leben auf den Hinweisen der selbst die Liebe in Person ist nämlich Jesus Christus.

Immer wieder passiert es uns das wir noch alte Kleidungsstücke tragen manchmal unbewusst oder weil wir sie nicht loslassen können oder aus Gewohnheit. Hier hält uns Paulus einen Spiegel vor, in dem wir unser Leben betrachten und prüfen können. Was für die einen Selbstverständlich ist trifft vielleicht für andere genau eine wunde Stelle und hilft zum Umdenken.

Wie halte ich es denn wirklich mit der Lüge, dem Zorn, der Verbitterung. Vergebe ich meinem Nächsten, welche Worte prägen mein Leben. Mit welcher Einstellung handle ich? Hört man in deinem Reden die Stimme Gottes? Wie rede ich über meine Mitmenschen? Ist das was ich sage für alle gut und hilfreich. Die goldene Regel kann dabei schon einmal hilfreich sein: Behandle deine Mitmenschen genau so wie du selbst behandelt werden willst, Matth. 7,12. Fragen wir uns doch immer wieder wie kann Gottes Liebe in meinem Alltag erkennbar werden. Welchen Plan und welchen Auftrag hat Jesus für mich. Wir müssen den Glauben nicht so kompliziert machen ist er doch einfach und befreiend.

In der Bibelstunde oder in der Kleingruppe lohnt es sich einmal der Frage nachzugehen wie dieses christliche Leben heute aussieht. Jesus hilft uns lebensbejahend und positiv unseren Alltag zu gestalten und dabei ihm immer ähnlicher zu werden und auch der heilige Geist hilft uns dabei.

Du kannst dich jetzt Fragen spiegelt sich der Brief von Paulus in diesem Kapitel in deinem Leben wieder? Ist die positive Veränderung vom alten zum neuen Menschen in deinem Leben sichtbar? Gehst du eventuell Kompromisse mit Sünde und sündigen Gedanken ein und bist mit deinem Leben trotzdem zufrieden? Paulus möchte uns ermuntern, uns in unserem Tun zu hinterfragen unser Verhalten zu überdenken und wenn nötig zu ändern. Niemand muss die neuen Kleider anziehen die Jesus für uns bereit hält. Jeder darf selbst entscheiden. Aber Überlege dir einmal was hindert dich denn daran es nicht zu tun?

Amen